

Sparkasse nimmt Planungen für den Neubau auf

Die Kreissparkasse Schlüchtern hat im Rahmen ihres Bilanzpressegesprächs über ihre Grundsatzentscheidung eines Neubaus ihrer Hauptstelle informiert. Die beiden Vorstandsmitglieder Thomas Maus und Torsten Priemer stimmten erste Details des Neubaus mit der Vorsitzenden des Verwaltungsrates Susanne Simmler und Bürgermeister Matthias Möller ab.

„Alles was wir tun, werden wir eng mit allen Beteiligten, insbesondere der Stadt Schlüchtern und dem Programm Aktive Kernbereiche abstimmen“, avisiert Thomas Maus. So wurde der Wunsch der Verantwortlichen der Stadt berücksichtigt und der neue Standort der Hauptstelle bereits festgelegt. Auch wenn Kostenvorteile für einen Verwaltungsstandort am Stadtrand mit einer Geschäftsstelle in der Innenstadt sprechen würden, ist die Sparkasse auf den Wunsch der Stadt eingegangen und wird die Hauptstelle an ihrem jetzigen Standort neu bauen. „Dies verlängert die Bauzeit. Wir sind uns aber als Sparkasse unserer Bedeutung als belebendes Element in der Innenstadt bewusst und werden alle Arbeitsplätze weiterhin am jetzigen Standort konzentrieren“, bestätigt Susanne Simmler die Entscheidung des Vorstands.

Die beiden Vorstandsmitglieder beschreiben nochmals die Gründe, die für den Abriss des jetzigen Gebäudes und den Neubau gesprochen haben. Das Gebäude stamme aus einer Zeit, in der die Grundanforderungen an eine Hauptstelle noch andere waren. Thomas Maus erinnert beispielhaft an die großen Kassen- und Serviceschalter, die bis Anfang der 90er Jahre den Innenraum des Gebäudes dominierten. Hinzu kommt der technische Fortschritt, der zu einem Rückgang der Mitarbeiteranzahl in den letzten 20 Jahren geführt hat. Vereinfacht beschreibt Torsten Priemer den Entscheidungsgrund für den Neubau so: „Der Neubau mit einer benötigten Fläche von etwa 3.000 m² ist günstiger wie die Sanierung von aktuell 6.000 m²“. Er berichtet, dass diese Argumentation bei allen Kunden auf großes Verständnis trifft. Hinzu komme, dass das Hauptstellengebäude energetisch hohen Sanierungsbedarf aufweise und einzelne Anlagen ihren Lebenszyklus bereits überschritten haben. Letztlich spreche auch das aktuell niedrige Zinsniveau wie bei privaten Bauherren dafür, eine solche Investition im aktuellen Umfeld zu planen.

Bürgermeister Matthias Möller freut sich über die Entscheidung der Sparkasse. Sie sei ein Bekenntnis zum Standort Schlüchtern, in einer Zeit, in der regelmäßig über Bankenzusammenschlüsse und Geschäftsstellenschließungen in der Finanzbranche in den Medien berichtet wird.

Bis tatsächlich Baustellenfahrzeuge das Bild in der Obertorstraße bestimmen werden, wird aber noch einige Zeit vergehen, avisiert Thomas Maus. Die Sparkasse befinde sich aktuell noch in einem frühen Planungsstadium und wird in den nächsten Monaten ein Raumkonzept entwickeln, das zukunftsorientiert die Anforderungen des Geldhauses erfüllt. Bis dann die Architektur feststeht, Baurecht geschaffen worden ist und die Ausschreibungen erfolgt sind, rechnet der Vorstand mit einer Vorbereitungsphase von fast zwei Jahren. Dabei wird die Sparkasse intensiv in der regelmäßigen Abstimmung mit der Stadt und dem Innenstadtprojekt daran arbeiten, keine Maßnahmen zu ergreifen, die im Widerspruch zum städtebaulichen Konzept der stehen. Ob weitere Gewerbe- oder Wohnflächen auf dem Grundstück in bester Lage entstehen werden, wird erst entschieden, wenn das Raumkonzept der Sparkasse entwickelt wurde und die Architektur der neuen Hauptstelle konzipiert ist. Die dann folgende Bauzeit schätzt Maus auf etwa 30 Monate.

Susanne Simmler betont, dass die Grundsatzentscheidung für den Neubau im Verwaltungsrat der Sparkasse einstimmig getroffen wurde. „Die Kreissparkasse Schlüchtern ist gesund und bekennt sich zu ihrer Eigenständigkeit mit der neuen Hauptstelle. Mit einem zeitgemäßen Neubau werden die Anforderungen der Kunden, Mitarbeiter und der Sparkasse für die Zukunft abgesichert. Die heimische Wirtschaft erhält Aufträge und hat weiterhin einen kompetenten Ansprechpartner in Schlüchtern.“ Sie betont, dass die Sparkasse großen Wert auf hohe Effizienz und damit überschaubare Kosten legen werde. Alle Verantwortlichen seien sich der Verantwortung dieses Großprojektes bewusst.“



Zuversichtlich über die Impulse der neuen Hauptstelle der Sparkassen-Hauptstelle in Schlüchtern: von links: Torsten Priemer, Thomas Maus, Susanne Simmler und Matthias Möller